



SVLFG

sicher & gesund aus einer Hand

Berufsgenossenschaft
Alterskasse
Krankenkasse
Pflegekasse

Herzlich Willkommen

Sicherheit beim Pflanzenschutz

Fachtagung des Vereins ehemaliger Gartenbauschüler

Kassel-Oberzwehren

Selina Möller, 2024

Berufsgenossenschaft/Prävention

Die Referentin der SVLFG

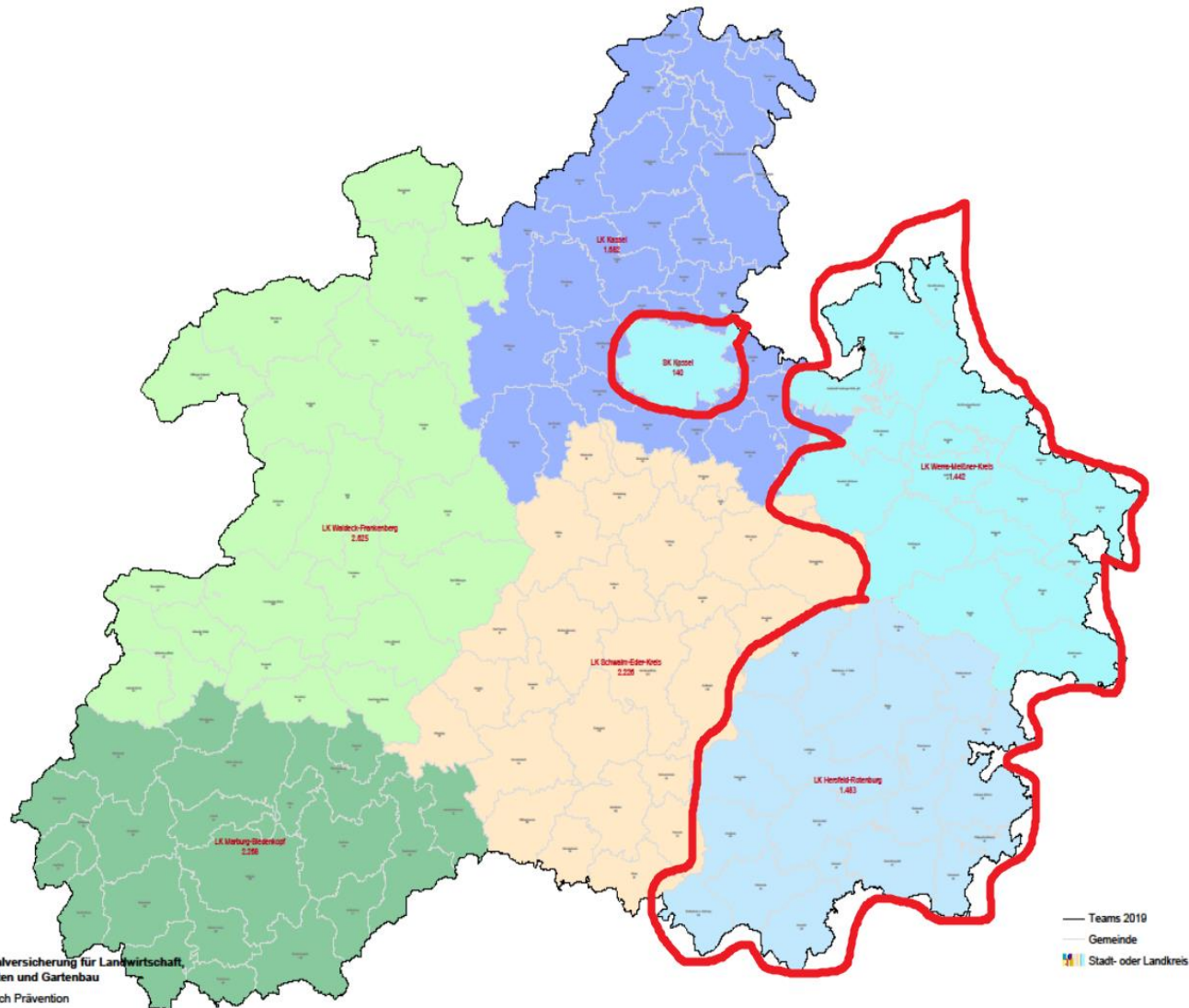


- 2006 – 2008 Gärtnerin/Fachrichtung Zierpflanzenbau
- 2009 – 2012 Gartenbaustudium B.Sc.
- 2012 – 2020 Gärtnerische Praxis und Ausbilderin-überbetriebliche Ausbildung Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Flurfördertechnik
- seit 2020 Aufsichtsperson bei der SVLFG

Selina Möller

Berufsgenossenschaft

Bereich Prävention (Unfallverhütung)



Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau
Bereich Prävention

Berufsgenossenschaft

Bereich Prävention (Unfallverhütung)



Inhalte

**Umgang mit
Pflanzenschutzmitteln**

Gefährdungsbeurteilung

Betriebsanweisungen

Körperschutz

Unterweisung

**Arbeitsmedizinische
Vorsorge**

Berufsgenossenschaft

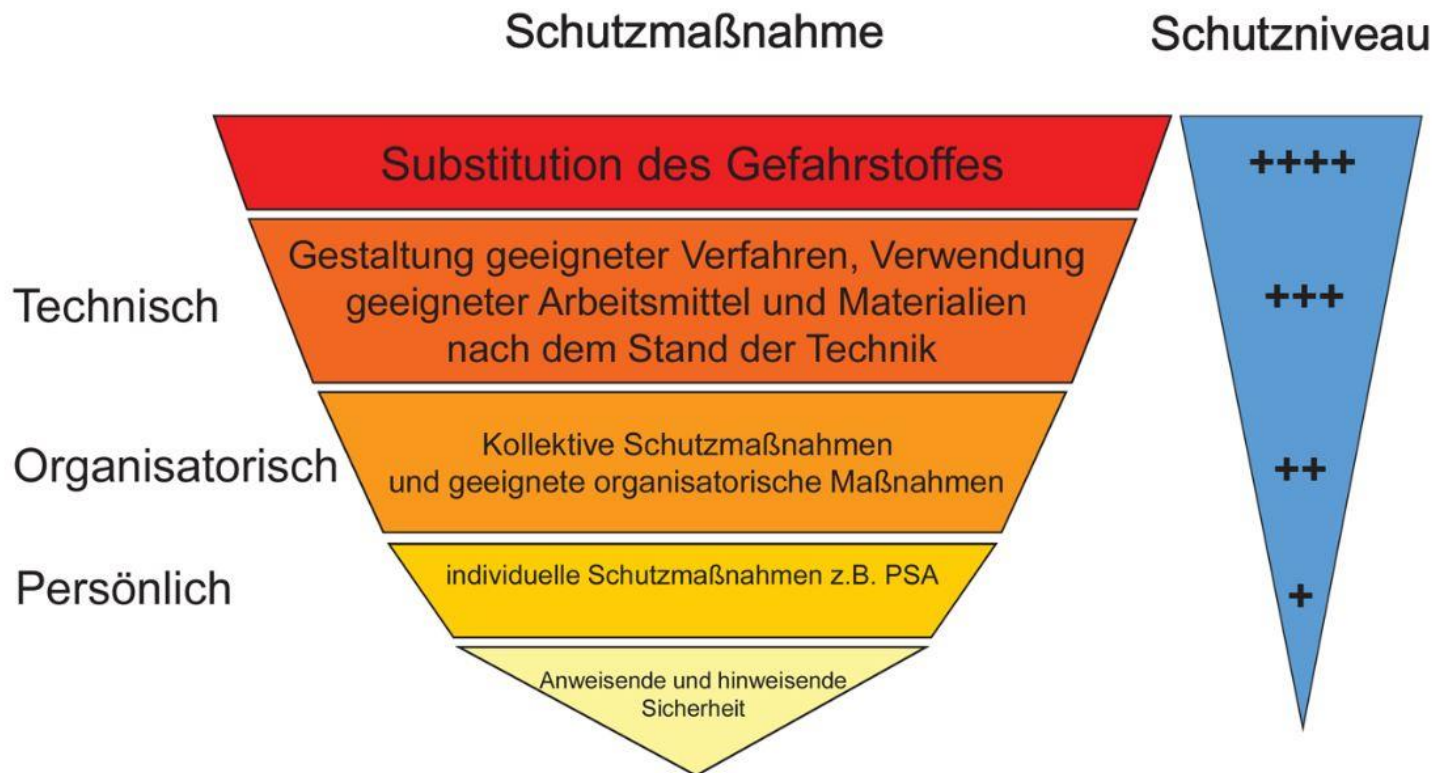
Umgang mit Pflanzenschutzmitteln



- **Pflanzenschutzmittel dürfen nur von „Sachkundigen“ angewendet oder verkauft werden.**
- Beim Umgang mit PSM sind zuerst die Gebrauchsanleitung und das Sicherheitsdatenblatt des eingesetzten Mittels zu lesen.
 - Auskunft über die Risiken und die darauf abgestimmte Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Gehen Sie beim Pflanzenschutz nach dem STOP -Prinzip vor.
 - Prinzip legt die Reihenfolge fest, in der gesundheitsförderliche und schützende Maßnahmen ergriffen werden sollten



Hierarchie der Schutzmaßnahmen: STOP



STOP-Prinzip

Umgang mit Pflanzenschutzmitteln



Substitution des Gefahrstoffes

- Wählen Sie Arbeitsverfahren, die den Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel reduzieren.

und/oder

- Pflanzenschutzmittel durch ein anderes ersetzen

STOP-Prinzip

Umgang mit Pflanzenschutzmitteln



Technisch

Gestaltung geeigneter Verfahren, Verwendung geeigneter Arbeitsmittel und Materialien nach dem Stand der Technik

Im Arbeitsverfahren Pflanzenschutz werden folgende Arbeitsschritte unterschieden:

- Anmischen (konzentrierten oder anwendungsfertig verdünnten Mittel)
- Ausbringen
- Reparatur und Reinigung
- Nachfolgearbeiten (Kontakt mit Wirkstoffen durch bereits angetrockneten Spritzbelag auf Pflanzenoberflächen)

STOP-Prinzip

Traktorkabinen



Technisch

Gestaltung geeigneter Verfahren, Verwendung geeigneter Arbeitsmittel und Materialien nach dem Stand der Technik

Die Sicherheitsnorm EN 15695 unterteilt Traktorkabinen in vier Kategorien:

- **Kategorie 1** schützen weder vor Staub, noch vor Pflanzenschutzmitteln
- **Kategorie 2** schützen vor Stäuben
- **Kategorie 3** schützen vor Staub und vor dem Spritznebel flüssiger Pflanzenschutzmitteln (Spritznebel)
- **Kategorie 4** schützen vor Staub und vor dem Spritznebel flüssiger Pflanzenschutzmitteln (Spritznebel) und Dämpfen

STOP-Prinzip

Umgang mit Pflanzenschutzmitteln



Organisatorisch

Kollektive Schutzmaßnahmen
und geeignete organisatorische Maßnahmen

- Im Rahmen einer durchdachten Arbeitsorganisation werden die Planung des Arbeitsablaufs und das Verhalten am Arbeitsplatz festgelegt.
 - Verfügbarkeit
 - Auswahl und der Pflege der persönlichen Schutzausrüstung

Körperschutz



Warum ist PSA im Pflanzenschutz notwendig?

- Zulassung von Pflanzenschutzmitteln Verordnung (EG) Nr. 1107/20091 und im deutschen Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)

Das BVL schreibt den Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) individuell für jedes Pflanzenschutzmittel verbindlich vor.

- Umgang mit biologisch aktiven Chemikaliengemische



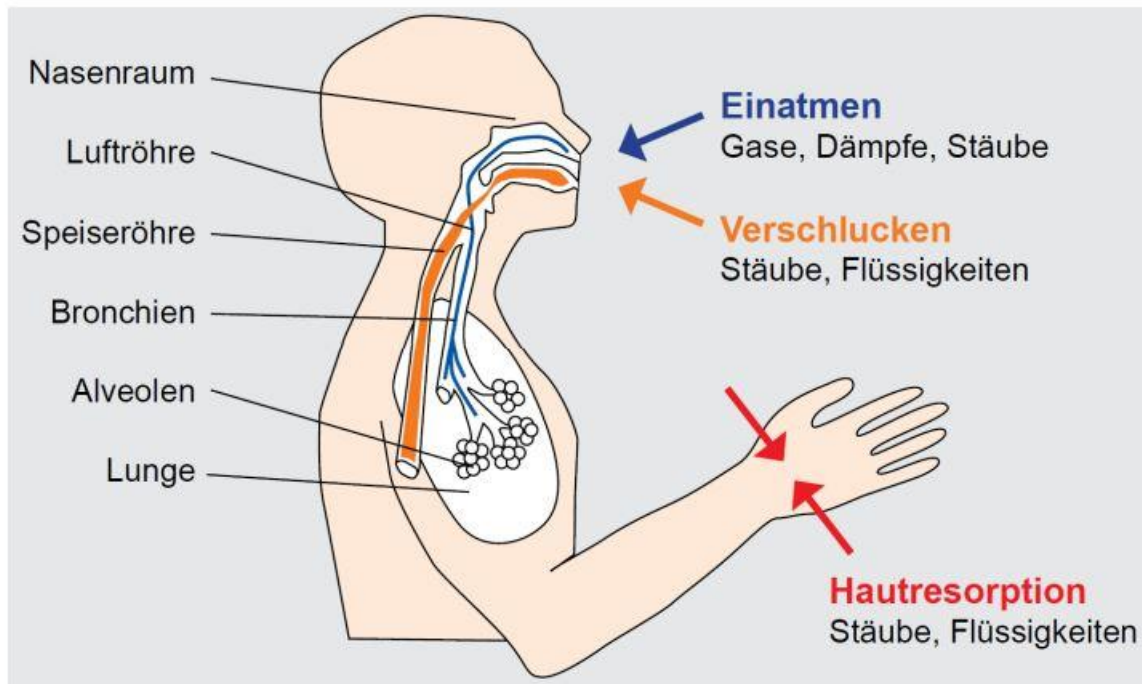
Wirkung auf Lebewesen wie pflanzliche und tierische Schadorganismen



schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit



- Inhaltsstoffe können über die Haut, die Augen oder die Atemwege in den menschlichen Körper gelangen.



Unfälle
ca. 12 %

- PSA verringert die Aufnahme in den Körper auf ein vertretbares Maß!

Körperschutz

Wann kommt welche PSA zum Einsatz?

- lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk

konzentriertes/unverdünntes Mittel

- Schutz der Hände, des Körpers einschließlich Gesicht und Augen möglicherweise erforderlich
- festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe, eine Ärmelschürze und Gesichtsschild

verdünntes Mittel

- Schutz der Hände, des Körpers einschließlich Gesicht und Augen möglicherweise erforderlich
- geschlossene Fahrerkabine? (Arbeitsbekleidung)



Körperschutz

Wann kommt welche PSA zum Einsatz?



Nachfolgetätigkeiten:

- Reinigung und Entsorgung der Behälter
- Wiederbetreten des Kulturbestandes
(erst nach Abtrocknen des Spritzbelages
oder siehe Wiederbetretungsfrist PSM)

Kombination aus Arbeitskleidung, festem Schuhwerk,
Anzug/Ärmelschürze, Schutzhandschuhen und einem Gesichtsschild



Körperschutz Pflanzenschutz

EN ISO 27065 „C1“ schwacher Schutz vor anwendungsfertigen Pflanzenschutzmitteln		im Sinne der BVL-Richtlinie: Arbeitskleidung
EN ISO 27065 „C2“ mittlerer Schutz vor anwendungsfertigen Pflanzenschutzmitteln		im Sinne der BVL-Richtlinie: Arbeitskleidung
EN ISO 27065 „C3“ starker Schutz vor konzentrierten und anwendungsfertigen Pflanzenschutzmitteln		im Sinne der BVL-Richtlinie: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel

Quelle: BVL

Körperschutz

Ärmelschürzen



- Geeignete Ärmelschürzen müssen entweder nach EN 14605 (Typ 3 oder 4) oder EN ISO 27065 (Stufe C3) zertifiziert sein.



Körperschutz

Schutzhandschuhe



- Die Auswahl ist abhängig von der Konzentration des Pflanzenschutzmittels und der Tätigkeit.
- es gibt verschiedene Ausführungen von Schutzhandschuhen - (ISO 18889)

- **G2:** gegen mechanische Risiken (mit hoher Dichtigkeit gegen Prüfchemikalien für den Umgang mit konzentrierten Pflanzenschutzmitteln)
- **G1:** nicht gegen mechanische Risiken (mit geringerer Dichtigkeit gegen Prüfchemikalien; NICHT für den Umgang mit konzentrierten Pflanzenschutzmitteln geeignet)
- **GR:** teilbeschichtete Schutzhandschuhe für Nachfolgetätigkeiten in behandelten Kulturen mit (an)getrockneten Rückständen



Quelle: SVLFG

- Alternative: Chemikalienschutzhandschuhe (EN374-1/chemische Risiken und EN388/mechanische Risiken)

Körperschutz

Kopfschutz



- fest angebrachte Kapuze an Arbeitskleidung oder Schutzanzug
- bei der Anwendung von PSM über Kopf in Raumkulturen (Aerosolen und einem möglichen Herabtropfen des Pflanzenschutzmittels)



Quelle: SVLFG

Körperschutz

Gesichts- und Augenschutz



- dicht abschließende Schutzbrille (Korbbrille) oder ein Gesichtsschutzschild/Visier



Quelle: SVLFG



Körperschutz

Atemschutz



- Wird beim Umgang mit PSM Atemschutz im Sicherheitsdatenblatt und/oder in der Gebrauchsanleitung des verwendeten PSM vorgeschrieben, so ist der im Sicherheitsdatenblatt und/oder der Gebrauchsanleitung bezeichnete Atemschutz zu verwenden.

- Vollmasken (EN 136)
- Frischluft-Schlauchgeräte in Verbindung mit Mundstückgarnitur, Halbmaske oder Vollmaske (EN 138)
- Halbmasken (EN 140)
- Gasfilter und Kombinationsfilter (EN 141)
- Partikelfilter (EN 143)
- Filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikel (EN 149)
- Gebläsefiltergerät mit Maske bzw. Haube/Helm (EN 12941/12942)



Körperschutz

Atemschutz



- Partikelfilter (EN 143)
- Gasfilter (EN 141)
- Kombinationsfilter z. B. (EN 14387) oder (EN 405)

Type	Farbe	Schutz gegen
A	braun	Dämpfe von organischen Verbindungen, Siedepunkt > 65 °C
AX	braun	Dämpfe von organischen Verbindungen (z. B. Methylbromid Niedrigsieder), Verwendungsbeschränkung beachten
B	grau	Saure Gase, Brandgase außer Kohlenoxid, Blausäure, Blausäure mit Reizstoff zur Schädlingsbekämpfung, Schwefelwasserstoff, Arsenwasserstoff, Phosphorwasserstoff
K	grün	Ammoniak
E	gelb	Schwefeldioxid

Gasfiltertypen



Type	Farbe	Schutz gegen
CO	schwarz	Kohlenmonoxid
HG	rot	Quecksilber (Dampf)
NO	blau	nitrose Gase einschließlich Stickstoffmonoxid

Spezial-Gasfiltertypen



➤ **festes Schuhwerk**

Kategorie „S2“ (EN20345) – geschlossener Fersenbereich, antistatische Eigenschaften, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, Kraftstoffbeständigkeit, Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme

➤ **Gummistiefel**

Kategorie „S4“ oder „S5“, Höhe „D“ hoch (EN20345)



Beispiel

SWITCH, Viola x wittrockiana, Botrytis c.



SWITCH

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.
11.3	02/01/2023	S1269856	

Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kurzfristig (akut) gewässergefährdend, Kategorie 1	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 1	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenhinweise : Nur für gewerbliche Anwender.

Sicherheitshinweise : P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention:

P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

SWITCH®

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/
Augenschutz/Gesichtsschutz
tragen

weitere Infos zum Thema



Übersicht persönlicher Schutzausrüstung im Pflanzenschutz - die BVL-PSA-Datensammlung

(Overview of Personal Protective Equipment in Plant Protection - BVL PPE Data Collection)

An English version of the BVL PPE Data Collection can be found here: www.bvl.bund.de/PPE

Änderungen der Produkteinträge seit der letzten Aktualisierung sind gelb hinterlegt.

Schutzanzug (protective suit)				
geeignet für: Umgang mit unverdünntem Mittel und Befüllen von Ausbringungsgeräten, Ausbringung von PSM, Reinigung von Geräten				
Produktbezeichnung (product model, item no)	Relevante Zertifikate (certificates)	Piktogramm(e) (pictograms)	Produktbeschreibung / Hinweise (product description / further information)	Hersteller / Bezugsquelle(n) (manufacturer / where to buy)
Schutzanzug Pflanzenschutz (Latzhose Drangan, Jacke Banteer) Art.-Nr. Latzhose Drangan: 7726400002265 bis -70 Art.-Nr. Jacke Banteer: 7726400002271 bis -76 (jeweils Größen S bis 3XL)	DIN EN ISO 27065 C3 EN 14605 Typ PB[4]	Erlenmeyerkolben/Blatt Erlenmeyerkolben	Schutzanzug bestehend aus Latzhose Drangan und Oberteil Banteer für den Umgang mit konzentrierten Pflanzenschutzmitteln. Langlebige Flexothane © Klean-Qualität, 100% wasserdicht, waschbar bei 40° C., Erhältlich in den Größen S bis 3XL. Farbe: leuchtgrün.	SIOEN N. V. (Belgien) Vertrieb online-shop Coenen Neuss www.coenen.de
Mehrweg-Overall gammatex® Comfort Art.-Nr. 87301	DIN 32781*	Erlenmeyerkolben/Blatt	Overall mit Kapuze mit Schirm und Kordelzug im Kragen, durch Klettriegel großen-verstellbar. 2-Wege-Reißverschluss hoch verschließbar mit doppelter Klettabdeckung. Ärmel- und Beinenden mit Klettriegeln zur Weitenverstellung. 2 verdeckte Brusttaschen mit Reißverschluss. Bundelastik, Außenaufhänger. Farbe: Petrol/navy	KIND Arbeitssicherheit GmbH www.kind-arbeitssicherheit.de/arbeitssicherheit.php?p=produkte Bezugsquellen: - Technischer Handel - Arbeitsschutzhandel



www.bvl.bund.de

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

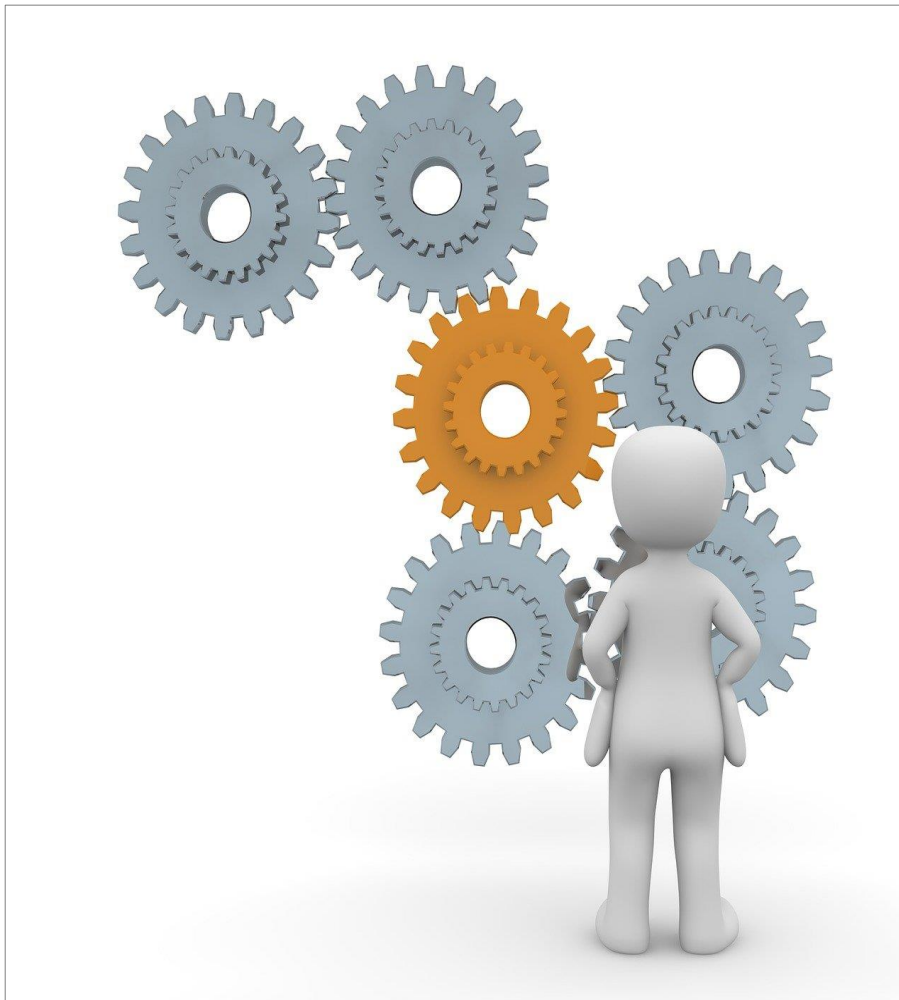
weitere Infos zum Thema



www.svlfg.de/pflanzenschutzarbeiten

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Gartenbau und Forsten

Betriebliche Arbeitsschutzorganisation



Gefährdungsbeurteilung

Betriebsanweisungen

Unterweisung

**Arbeitsmedizinische
Vorsorge**

Gefährdungsbeurteilung

Gefahrstoffe



- **Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) § 6 Dokumentation**
(Technische Regel Gefahrstoffe - TRGS 400)




Abbildung: Handlungsschritte zur Gefährdungsbeurteilung

Gefährdungsbeurteilung (Gefahrstoffe)



Unternehmen	Gefährdungsbeurteilung* Gefahrstoffe	Dok-Nr.:	GBU-P-004-1
		Ersteller:	
		Verantwortlicher:	
		Datum:	
Arbeitsplatz/-bereich:	Pflanzenschutz, Düngung		
Tätigkeiten:	Anmischen, Ausbringen, Reinigen, Entsorgen		
Rechtsvorschrift/Information:	VSG 4.5, Gefahrstoffverordnung, Broschüre „Gefahrstoffe“		

Gefährdungs-faktor	Gefährdungen/Belastungen • Beispiel-/Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erf. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erf. am
			Ja	Nein			
	Gesundheitsschäden durch Verschlucken, Einatmen, Hautkontakt <ul style="list-style-type: none"> • bessere Technik (Einspülwanne, Granulat, Kabinenschlepper mit Aktivkohlefilter) • Sicherheitsdatenblatt/Gebrauchsanweisung befolgen • fachkundige Mitarbeiter einsetzen • Gefahrstoffverzeichnis • sichere Lagerung/Aufbewahrung/Transport • Persönliche Schutzausrüstung laut Sicherheitsdatenblatt verwenden • arbeitsmedizinische Vorsorge 	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)

Verantwortlicher (Name, Vorname)	Ort, Datum	Unterschrift

*Gilt nur in Verbindung mit den übergreifenden Modulen Bauliche Anlagen, Biostoffe, Fahrzeuge, Lärm, Vibrationen und Psychische Belastungen

Stand: 06/2022



Gefährdungsbeurteilung

Gefahrstoffe



Gesundheitsschäden durch Verschlucken, Einatmen, Hautkontakt









- Bessere Technik (...Kabinenschlepper, Aktivkohlefilter, ...)
- Sicherheitsdatenblatt/Gebrauchsanweisung befolgen
- Gefahrstoffverzeichnis
- Sichere Lagerung/Aufbewahrung/Transport
- PSA laut Sicherheitsdatenblatt
- arbeitsmedizinische Vorsorge



Betriebsanweisung (ArbSchG)

Gefahrstoffe/Pflanzenschutz

- beschreibt die Gefahren, welche von einer Maschine, einem Arbeitsverfahren, einem biologischen Arbeitsstoff oder einem Gefahrstoff ausgehen können

Betriebsanweisung nach GefStoffV u. VSG 4.5		Betrieb: ...	
Arbeitsplatz: Tätigkeitsbereich:		Anmischen/ Betanken	
GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG			
Ottokraftstoff (UN 1203) enthält Benzin; Benzolgehalt 0,1 bis 1 %			
GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT			
	<input type="checkbox"/> Einatmen oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen.		
	<input type="checkbox"/> Kann Atemwege, Augen, Haut reizen und Schläfrigkeit/ Benommenheit auslösen.		
Gefahr	<input type="checkbox"/> Kann beim Einatmen und Verschlucken tödlich sein.		
	<input type="checkbox"/> Kann genetische Defekte und Krebs erzeugen.		
	<input type="checkbox"/> Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und schädigt das Kind im Mutterleib.		
	<input type="checkbox"/> Flüssigkeit und Dampf sind extrem entzündbar. Zündquellen vermeiden.		
	<input type="checkbox"/> Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen).		
	<input type="checkbox"/> Aufgrund von Benzolgehalt sind Reinigungsarbeiten mit Ottokraftstoff verboten.		
	<input type="checkbox"/> Giftig für Wasserorganismen. Eindringen in Boden, Gewässer vermeiden.		
SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN			
	<input type="checkbox"/> Von Zündquellen fernhalten Nicht rauchen. Keine offenen Flammen.		
	<input type="checkbox"/> Umfüllen/ Betanken an gut belüfteten Orten (z. B. Außenbereich, Zwangslüftung).		
	<input type="checkbox"/> Kontakt mit erwärmten Oberflächen (z.B. Motoren, Abgasanlagen) verhindern.		
	<input type="checkbox"/> Kraftstoffgetränkte Lappen in stets verschlossenen Metallbehältern sammeln.		
	<input type="checkbox"/> Geeignete(n) Feuerlöscher (Brandklasse ABC) bereithalten.		
	<input type="checkbox"/> Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Vorbeugender Hautschutz erforderlich. Nach Hautkontakt die betroffenen Körperteile sofort reinigen.		

Auszug einer Betriebsanweisung

- Schutzmaßnahmen, Verhaltensregeln beim Umgang, bei Störungen und Unfällen sowie Hinweise zur Ersten Hilfe und zur Entsorgung gegeben
- Sinn von Betriebsanweisungen liegt darin, auf das sicherheitsgerechte Verhalten der Mitarbeiter einzuwirken



Unterweisungshilfe

Gefahrstoffverzeichnis (GefStoffV)



Gefahrstoffverzeichnis (gemäß GefStoffV)	Ort, Datum:
Unternehmen: 	Unterschrift:
	Lager / Bereich:

Stoffbezeichnung ¹⁾	GHS-Piktogramme und -Codierung ¹⁾ (bitte ankreuzen)									Signalwort ¹⁾ (Gefahr / Achtung / kein Signalwort)	Sicherheitsdatenblatt (ja/nein) ²⁾ (Stand)	Betriebsanweisung (ja/nein) ³⁾	Angaben zu dem im Betrieb verwendeten Mengenbereich	Arbeitsbereich, in denen Beschäftigte dem Gefahrstoff ausgesetzt sein können
Beispiel: Ottokraftstoff H226, H304, H315, H319, H336, H340, H350, H361, H373, H411	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gefahr	ja 28.03.2018	ja	80 Liter	Tanken Fahrzeuge
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

¹⁾ Notwendige Angaben bitte dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen.
²⁾ Sofern das Sicherheitsdatenblatt nicht aktuell vorliegt, bitte dieses sofort vom Hersteller / Händler / Lieferanten anfordern!
³⁾ Die notwendige Angaben zur Erstellung einer Betriebsanweisung entnehmen sie dem Sicherheitsdatenblatt. Musterbetriebsanweisungen finden sie unter <https://www.svfg.de/betriebsanweisungen>
⁴⁾ Die Gefahrenhinweise H300, H301, H310, H311, H330, H331, H340, H341, H350, H360, H361, H362, H370 sind von besonderer Relevanz bei der Beschäftigung von schwangeren und stillenden Frauen. Bitte beachten sie unbedingt die besonderen Schutzvorgaben des Mutterschutzgesetzes (MuSchG)!

Unterweisung (ArbSchG § 12)

Gefahrstoffe/Pflanzenschutz



Auslöser oder Anlässe für eine Unterweisung

Unterweisung	Auslöser/Anlass
Erstunterweisung	<ul style="list-style-type: none">• Einstellung oder Versetzung von Mitarbeitenden• Veränderungen im Aufgabenbereich• Veränderungen in den Arbeitsabläufen
Situationsabhängige Unterweisung aus besonderem Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Ergebnisse von Betriebsbesichtigungen• Unfälle, Beinaheunfälle sowie Schadensereignisse• Festgestelltes sicherheits- und gesundheitswidriges Verhalten
Regelmäßige Unterweisung als Auffrischung	<ul style="list-style-type: none">• Anstehende Wiederholung (mindestens jährlich, bei Auszubildenden halbjährlich)

Unterweisung

Gefahrstoffe/Pflanzenschutz

- Unterweisungshilfen

UNTERWEISUNGSHILFE

Sichere Umgang mit Gefahrstoffen

Gefahrstoffe sind Stoffe und Zubereitungen mit gefährlichen Eigenschaften oder aus denen erst beim Umgang Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften entstehen.

Der Einsatz von Gefahrstoffen ist eine fast tägliche Sache, der wir kaum Beachtung schenken. Gefahrstoffe begleiten uns im Alltag, sowohl im Privatbereich (z. B. Spül- und Waschmittel) als auch im Betrieb (z. B. Kraftstoffe für Fahrzeuge und Maschinen, Desinfektions- und Reinigungsmittel). Gerade die ständige Verwendung von den verschiedensten Produkten lässt uns oft die Gefahren vergessen, die diese Mittel mit sich bringen.

DAS GILT IMMER

- ✓ Welche Gefahren gehen durch die Stoffe aus?
- ✓ Wie kann ich mich und die Umwelt vor diesen Gefahren schützen?
- ✓ Wie erkenne ich, ob es ein Gefahrstoff ist?
- ✓ Wo sind die Mittel zur Ersten Hilfe?

EIGENSCHAFTEN

Gefahrstoffe können langfristige Schäden im Körper verursachen (z. B. Vergiftung von Organen, krebserregend, etc.). Äußerliche Schäden am Körper kann man an Hautrötungen, Ekzemen oder Verätzungen erkennen.

Auch die Umwelt kann durch Gefahrstoffe erheblich gefährdet werden. So kann beispielsweise 1 Tropfen mineralisches Öl ca. 1 m³ Wasser verunreinigen, das heißt, dass die wasser-

www.svlfg.de

S2024

SOZIALVERSICHERUNG FÜR
LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND GARTENBAU

Ausbildung
Arbeitsicherheit
Motivation
Seminare
Qualifizierung
Bildung
Sicherheit
Prävention
Entwicklung

2024

Arbeitsicherheit
Motivation
Seminare
Qualifizierung
Bildung
Sicherheit
Prävention
Entwicklung

Seminare

BZ 6

AKTUELLES ZU SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Gefahrstoffe und Pflanzenschutzmittel



Mögliche Anlässe:

- Tätigkeiten mit Stoffen, die obstruktive Atemwegserkrankungen auslösen können
- Tragen von Atemschutzgeräten
- Umgang mit Toluol und Xylol
- Umgang mit Aromatischen Nitro- und Aminoverbindungen
- Umgang mit Krebserzeugenden und keimzellmutagenen Stoffen

Arbeitsmedizinische Vorsorge
und Eignungsuntersuchung



SVLFG

sicher & gesund aus einer Hand

Berufsgenossenschaft
Alterskasse
Krankenkasse
Pflegekasse

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Selina Möller

Bereich Prävention

Telefon 0561 785-13745

Mobil **0172 7036906**

E-Mail [**Selina.Moeller@svlfg.de**](mailto:Selina.Moeller@svlfg.de)

Internet www.svlfg.de